Volksbildung ist Menschenbildung

Autor(en): **Liechti, E. / Orsatti, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **34 (1959)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-103150

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

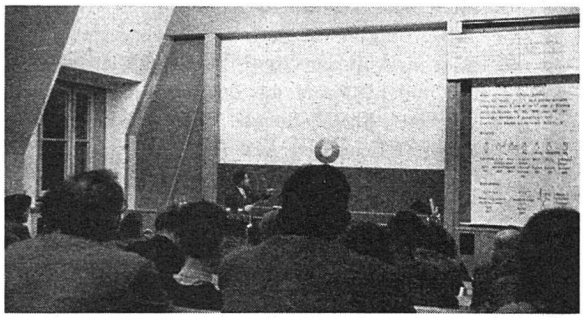
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

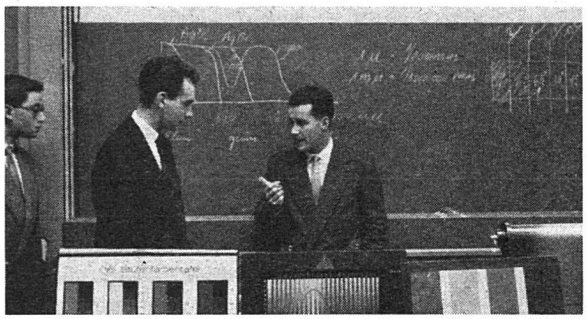
Volksbildung ist Menschenbildung

Bildbericht E. Liechti und E. Orsatti

Die Industriestaaten des abendländischen Kulturkreises kennen schon seit Jahrzehnten die Einrichtung der in Dänemark und in Schweden entwickelten *Volkshochschulen* (in der Schweiz seit dem Jahre 1920). Sie gewähren auch dem Nichtakademiker Einblick und Vertiefung in die geistige, soziale und politische Welt und vermögen ihm daneben auch fehlendes praktisches Wissen zu vermitteln. Naturwissenschaften, Geographie und Reisen, Literatur und Sprachen, Medizin und Lebensprobleme, Religion und Philosophie, Kunst und Musik, Geschichte und Sozialwissenschaften, Gegenwartsfragen, Einblicke in die Welt der Technik — von führenden Lehrkräften dargeboten, steht dem Interessierten je nach Neigung eine bunte Vielfalt



Im Vortragssaal der ETH fesselt Dr. H. Amsler seine Zuhörer auf dem Fachgebiet der Photochemie



Der Referent stellt sich in der Pause zur Beantwortung von Fragen bereitwillig zur Verfügung

Gemeinsames Interesse führen für einige Stunden Menschen verschiedenster Herkunft und aus allen möglichen Berufen zusammen

Das Streben nach Wissen, Kenntnissen und Erkenntnissen ist so alt wie die Menschheit selber und bildet im weitesten Sinne die Basis des kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts. Dieser allgemeinen Feststellung ist jedoch im gleichen Atemzuge beizufügen, daß jeglicher Aufschwung im Leben der Völker zu einem großen Teil auch von den Schulungsmöglichkeiten abhängt. Als illustrierendes Beispiel sei die den Bürgern weitgehende Freiheiten einräumende demokratische Staatsform erwähnt, die ohne umfassenden Schulzwang für eine Bevölkerung gar nicht denkbar ist. Dasselbe gilt vom wirtschaftlichen Niveau eines Landes, das mit den dort bestehenden Ausbildungsmöglichkeiten identisch ist und ein getreues Spiegelbild derselben darstellt.

von Fachgebieten zur Verfügung. Die für den Kanton Zürich ausgewiesene Zahl von annähernd 20 000 Kursteilnehmern in den letzten Jahren vermag einen eindrücklichen Beweis dafür zu liefern, daß diese zusätzlichen Schulungsmöglichkeiten einem wirklichen Bedürfnis entgegenkommen.

Die Volkshochschule beweist ihre Daseinsberechtigung jedoch auch in einer weiteren Hinsicht. Im Zeitalter laufend erhöhter wirtschaftlicher Produktivität und entsprechender Kürzung der Arbeitszeit tritt die Notwendigkeit sinnvoller Freizeitbetätigung je länger je mehr gebieterisch in den Vordergrund unseres Lebens. Automation und Spezialisierung erzeugen neben der Hast unserer Zeit seelische Spannungen und Gegensätze, die nicht zuletzt durch außerberufliche Weiterbildung aufgefangen und ausgeglichen werden können.

Täglich geöffnet 10-12, 13.30-18.30

Telephon 34 38 30 und 32 71 70

Schweiz. Alpenbahn-Modell-Anlage

«Morgensonne», beim Zoo

Die einzigartige Sehenswürdigkeit für alt und jung

Pesavento CLICHÉS

R. PESAVENTO SÖHNE BLUNTSCHLISTEIG 1
ZÜRICH 2 TEL. (051) 237650